

## Bezirksliga Herren Gruppe 03

TTC Helga Hannover : SV Arminia Hannover III  
Sonntag, 14.04.2024, 13:00 Uhr

# Kein Sieger im Duell des TTC Helga Hannover gegen den SV Arminia Hannover III

Dank einem starken oberen Paarkreuz, das in allen vier Einzel ungeschlagen blieb, konnte der TTC Helga Hannover das 18. Spiel in der Saison der Bezirksliga Herren Gruppe 03 gegen den SV Arminia Hannover III beim 8:8 ausgeglichen gestalten. Bis es so weit war, erlebten die Beteiligten ein kampfbetontes und intensives Spiel. Herauszustellen ist, dass das Remis unter dem Einfluss von mindestens einem Ersatzspieler beider Teams zustande kam.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Ronge / Laachir kamen mit der Spielweise von Mainka / Sosnowski am Tisch gut zu Recht und mussten im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Song / Cirksena und Schwerdtner / Niegisch, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Mit 1:3 verloren am Nachbartisch Fabricius / Dageförde ihre Partie gegen Dybala / Gdynia. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bowen Song besiegelte wenig später mit einem 11:7, 11:7, 5:11, 11:9 gegen Jan-Henning Schwerdtner einen Punkt für sein Team. Ein hartes Stück Arbeit hatte danach Lukas Ronge gegen Andre Mainka zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Hin und her schaukelte das Match zwischen Mathis Fabricius und Sascha Niegisch, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Ilyass Laachir besiegelte mit einem 18:16, 9:11, 11:9, 11:8 gegen Michael Dybala einen Punkt für sein Team. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 1, der erst nach 34 Bällen endete und an Laachir ging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Lediglich einen Satzerfolg verbuchte indessen Karsten Cirksena bei seiner Niederlage gegen Viktor Sosnowski. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Kenji Dageförde beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Jan Gdynia. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Der Start in die Partie hätte für Bowen Song besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Andre Mainka noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Lukas Ronge bezwang anschließend Jan-Henning Schwerdtner in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Ronge zu Ende ging. Mathis Fabricius bekam seinen Gegner Michael Dybala wiederum beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Mittlerweile stand es damit 6:6. Gekämpft bis zum Schluss hatte Ilyass Laachir in der Partie gegen Sascha Niegisch. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Karsten Cirksena verlor im Anschluss sein Spiel gegen Jan Gdynia unterm Strich eindeutig und nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Nach diesem Einzel steht Cirksena somit bei 7 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Gdynia ein 15:6 ausweist. Völlig ungefährdet war indessen der Sieg von Kenji Dageförde gegen Viktor Sosnowski nicht, aber mehr

als ein Satz ging beim 11:8, 11:8, 6:11, 17:15 nicht verloren. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:2 für Dageförde und 11:9 für Sosnowski seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Schlagabtausches im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Ronge / Laachir wehrten eine 1:0 Satzführung von Schwerdtner / Niegisch ab und fuhren den Punkt für das Heimteam noch ein. Damit fand das gesamte Spiel diesmal keinen Sieger.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des TTC Helga Hannover die Saison mit einem Punkteverhältnis von 16:20 bei 6 Saison-Siegen, 8 Niederlagen und 4 Unentschieden ab. Die Mannschaft des SV Arminia Hannover III erreichte nach ihrem letzten Saisonspiel hingegen ein abschließendes Punkteverhältnis von 17:19. Auch für sie ist die Saison damit vorbei.

#### **Statistik:**

##### **TTC Helga Hannover**

Doppel: Ronge / Laachir 2:0, Song / Cirksena 0:1, Fabricius / Dageförde 0:1

Einzel: B. Song 2:0, L. Ronge 2:0, M. Fabricius 0:2, I. Laachir 1:1, K. Cirksena 0:2, K. Dageförde 1:1

##### **SV Arminia Hannover III**

Doppel: Schwerdtner / Niegisch 1:1, Mainka / Sosnowski 0:1, Dyballa / Gdynia 1:0

Einzel: A. Mainka 0:2, J. Schwerdtner 0:2, M. Dyballa 1:1, S. Niegisch 2:0, J. Gdynia 2:0, V. Sosnowski 1:1